LAGEBERICHT 2025

1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens (Wirtschaftsbericht):

1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen:

Das Geschäft unserer Gesellschaft besteht im Handel mit Petrolkoks, Koks und Kohle. Seit der Schließung der Kokerei und des Stahlwerkes in Dunaujvaros, Ungarn, ist der Verkauf des noch in Dunaujvaros lagernden Kokses zu bewerkstelligen.

Der Kokspreis war Anfang des Jahres bei rund 320 – 340 USD und ist dann bis Ende 2025 auf 240 – 260 USD/to gefallen. Die mengenmäßige Nachfrage nach Koks bei unseren Hauptkunden ist kontinuierlich zurückgegangen

1.2. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten finanziellen Leistungsindikatoren

1.2.1. Ertragslage:

Der Umsatzrückgang um rund 70 % gegenüber dem Vorjahr ist auf einen gesunkenen Preis bei Koks und Kohle und auf eine geringere Menge zurückzuführen. Die Menge ist um 54 % von 336 T Tonnen auf 153 T Tonnen gesunken.
Das Gesamtergebnis war trotz eines positiven EBITDA negativ. Das negative Ergebnis ist vor allem auf die Zinsbelastung aufgrund der Finanzierung des noch auf Lager liegenden Kokses, welcher noch für die bankrotte ISD Dunaferr Zrt in Ungarn produziert wurde, zurückzuführen.

(in TEUR)	2025		2024	
		%		%
Umsatzerlöse	25.326	99,8	85.717	98,5
Sonstige betriebliche Erträge	62	0,2	1.264	1,5
Betriebsleistung	**25.388**	**100,0**	**86.981**	**100,0**
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-24.203	-95,3	-80.533	-92,6
Rohertrag	**1.185**	**4,7**	**6.448**	**7,4**
Personalaufwand	-440	-1,7	-529	-0,6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-467	-1,8	-743	-0,9
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**278**	**1,2**	**5.176**	**5,9**
Zinsensaldo	-427	-1,7	-1.200	-1,4
Fremdwährungsverluste	-323	-1,3	0	0,0
(Abschreibung) WB von Beteiligungen	0	0,0	-907	-1,0
Normalabschreibung	-14	-0,1	-6	0,0
Abschreibungen Umlaufvermögen	0	0,0	-8.306	-9,5
Ordentliches Ergebnis vor Ertragsteuern	**-486**	**-1,9**	**-5.243**	**-6,0**
Ertragsteuern	1	0,0	-11	0,0
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	**-485**	**-1,9**	**-5.254**	**-6,0**

Die DBK - Donau Brennstoffkontor GmbH erzielte einen Jahresfehlbetrag von -485 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -5.254 TEUR). Mit dem Verlustvortrag von -6.555 TEUR ergibt sich ein Bilanzverlust von -7.040 TEUR.

	2025	**2024**
Eigenkapitalrentabilität (nach Steuern)		
- Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung in % des Eigenkapitales zum 1.1. (abzgl. vorgenommener Gewinnausschüttungen)	(23,7) %	-72,0 %
Gesamtkapitalrentabilität (nach Steuern) (Return on investment)		
- Jahresergebnis vor Zinsen in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens)	0,4 %	(18,9) %
- Betriebserfolg vor Abschreibungen in % des durchschnittlichen Gesamtvermögens	2,7 %	24,2 %
Umsatzrentabilität		
- Gewinn in % der Betriebsleistung	(1,9) %	(6,0) %
- Betriebserfolg vor Abschreibungen in % der Betriebsleistung	1,2 %	5,9 %
Umschlagshäufigkeit und	104,5 x	34,2 x
Umschlagsdauer (= Lagerdauer) der Vorräte	3,5 Tage	10,7 Tage
Umschlagshäufigkeit und	3,1 x	5,0 x
Umschlagsdauer (= Außenstandsdauer) der Debitoren	117,7 Tage	73,0 Tage

1.2.2. Vermögenslage:

	2025	2024	
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	10	-10
Sachanlagen	53	28	25
Finanzanlagen	0	0	0
	53	**38**	**15**
Umlaufvermögen			
Vorräte	109	354	-245
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.708	9.896	-3.188
Sonstiges Vermögen	1.778	1.838	-60
Aktive latente Steuern	9	8	1
Liquide Mittel	0	21	-21
	8.604	**12.117**	**-3.513**
Gesamtvermögen	**8.657**	**12.155**	**-3.498**

Das Gesamtvermögen der DBK - Donau Brennstoffkontor GmbH ist von 12.155 TEUR im Jahr 2024 auf 8.657 TEUR im Jahr 2025 gesunken, wobei diese Veränderung im Wesentlichen auf einen niedrigeren Vorratsbestand sowie geringere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Da die Gesellschaft ein Großhandelsunternehmen betreibt und keine eigene Produktion unterhält, kommt dem Sachanlagevermögen eine geringe Bedeutung zu.
Der Großteil des Vermögens unserer Gesellschaft besteht aus Forderungen und Vorräten und betrifft hauptsächlich die Importe nach Ungarn. Die DBK-Gruppe ist der größte Importeur von Kohle nach Ungarn.

	2025	2024
Anlagenintensität (=Anlagevermögen in % des Gesamtvermögens)	0,6 %	0,3 %
Forderungsintensität (=Forderungen in % des Gesamtvermögens)	98,0 %	96,5 %
Eigenkapitalquote (=Eigenkapital in % des Gesamtkapitals)	18,0 %	16,8 %
Verschuldungsgrad (=Fremdkapital in % des Gesamtkapitals)	82,0 %	83,2 %
Effektivverschuldung im Verhältnis zum Cash-flow	3,0 x	0,3 x

Die Eigenmittelquote hat sich im Berichtsjahr bei gesunkenem Eigenkapital und gesunkener Bilanzsumme von 16,8 % auf **18,0 %** erhöht.

1.2.3. Liquiditätslage:

Als wichtige Liquiditätskennzahl ist das Working Capital von 2.115 TEUR auf 1.619 TEUR gesunken. Der Gesamt-Cashflow auf Basis liquider Mittel beträgt minus 21 TEUR und somit sind die liquiden Mittel zum Vorjahr um 21 TEUR gesunken.

	(in TEUR)	2025	2024
1	Ergebnis vor Steuern	-485	-5.242
2	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitonstätigkeit	14	913
3	Veräußerungsgewinne / -verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-7	0
4	Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	427	1.199
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	8.220
6	**Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis**	**-51**	**5.090**
	Veränderung zahlungswirksamer Positionen		
7	Vorräte	245	3.398
	Forderungen und sonstiges Umlaufvermögen	3.249	6.714
8	Rückstellungen	27	-283
9	Liefer- und andere Verbindlichkeiten	364	-2.620
10	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern**	**3.834**	**12.299**
11	Zahlungen für Ertragsteuern	1	-37
12	**Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit**	**3.835**	**12.262**
13	Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	13	0
14	Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-39	0
15	Auszahlungen für Finanzanlagenzugang	0	-818
16	Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zinsen-, und Wertpapiererträgen	105	24
17	**Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit**	**79**	**-794**
18	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-3.404	-10.224
19	Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-531	-1.224
20	**Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**-3.935**	**-11.448**
21	**zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquvalente**	**-21**	**20**
22	**Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquvalente am Ende der Periode**	**0**	**21**

	2025	2024
Liquide Mittel zum 1. Jänner	21	1
Liquide Mittel zum 31. Dezember	0	21
Veränderung liquide Mittel lt. Vermögens- und Kapitalstruktur	**-21**	**20**

1.3. Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird in unserem Unternehmen nicht betrieben, da es sich im Wesentlichen um eine Handelsgesellschaft handelt.

1.4. Bestehende Zweigniederlassungen der Gesellschaft:

Es bestehen keine Zweigniederlassungen der Gesellschaft.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2026 ist mit einem ähnlichen Umsatz in Höhe von rund 25 – 35 Mio. EUR zu rechnen. Das Hauptaugenmerk liegt im Jahr 2026 auf dem Ausbau der Handelsgeschäfte welche nicht mit Dunaferr zusammenhängen und auf dem Abverkauf der Lagerware, welche für Dunaferr bestellt oder produziert wurde. Der Monatsabschluss März 2026 der DBK zeigt ein deutlich positives EBITDA, und auch für das Gesamtjahr wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet, was allerdings durch die Zinsen für die noch bestehende Lagerfinanzierung, beeinträchtigt sein wird.

3. Risikoberichterstattung:

3.1. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten, denen das Unternehmen ausgesetzt ist:

Die Gesellschaft ist dem prinzipiellen Risiko der Veränderung der Weltmarktpreise für Rohstoffe, feste fossile Brennstoffe und Produkte der Kokereiindustrie ausgesetzt. Aufgrund der weggefallenen langfristigen vertraglichen Bindung der Kokerei in Dunaujvaros, Ungarn, betreffend der Lohnverarbeitung von Kohle zu Koks, hat die Geschäftsführung den Fokus auf die Handelsgeschäfte mit back-to-back Charakter gelegt. Daneben sind die normalen Geschäftsrisiken, wie zum Beispiel Delkredererisiko bzw. Konkursrisiko bei Kunden oder Lieferanten zu nennen.

3.2. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten:

Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der DBK - Donau Brennstoffkontor GmbH wesentliche Finanzinstrumente sind Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Bankverbindlichkeiten.

3.2.1. Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten:

Die Bonität der Kunden ist uns generell sehr gut bekannt, da die Kunden für große Mengen Kohle, Koks oder Kokereiprodukte einer überschaubaren Branche angehören oder es sich um Konzernunternehmen handelt. Für Kundenforderungen wurde eine Kreditausfallsversicherung abgeschlossen.
Ein großer Teil der Forderungen betrifft Forderungen gegenüber der Tochtergesellschaft Donau Brennstoffkontor Kft in Budapest. Diese Forderungen dienten bis Ende 2022 wiederum zu einem großen Teil den Finanzierungen von Lieferforderungen an das Stahlwerk ISD Dunaferr in Ungarn. Aufgrund der Einleitung der Liquidation bei ISD Dunaferr wurden alle Forderungen an diese zu 100% wertberichtigt und keine neuen Forderungen eingegangen. Alle anderen Kunden werden prinzipiell nur gegen Versicherungsdeckung von Coface oder Vorauszahlung beliefert.

Für den vorliegenden Jahresabschluss erfolgte die Bewertung der Fremdwährungen nach der Einzelbewertung mit dem Kassamittelkurs unter Berücksichtigung des Anschaffungskurses.
Ein Liquiditätsrisiko in Bezug auf die eingegangenen Verbindlichkeiten sehen wir aus heutiger Sicht nicht, da der Hauptteil der Verbindlichkeiten auf die Hausbank entfällt, welche mit den Lagerbeständen besichert ist und Einvernehmen darüber besteht, dass die Rückführung der Verbindlichkeiten durch den Abverkauf dieser verpfändeten Lagerbestände zu bestmöglichen Konditionen erfolgen wird.

Der Hauptanteil der Verbindlichkeiten dient der Finanzierung der Kohle- und Kokslager unserer Konzerngesellschaft in Ungarn über von uns gewährte Zahlungsziele bei den Kohlelieferungen. Die Auswirkungen von Zinsänderungen können aus dem Verkaufserlös der finanzierten Ware und damit aus dem Eigenkapital unserer Gesellschaft abgedeckt werden.

3.2.2. Risiko aus Kassa und Bankguthaben:

In der Position Kassa und Bankguthaben sind zum Abschlussstichtag keine nennenswerten Beträge enthalten. Die Risiken aus Zins- und/oder Währungsänderungen sind daher sehr gering.

4. Analyse unter Einbeziehung der wichtigsten nichtfinanziellen Leistungsindikatoren:

4.1. Umweltbelange:

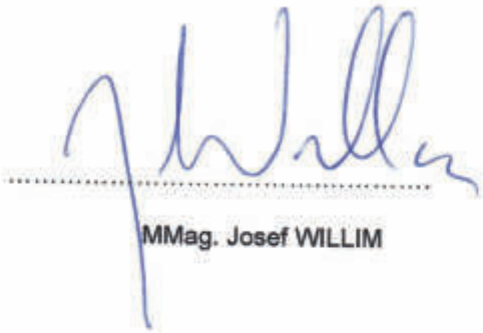
Dieser Punkt ist aufgrund der Struktur als Großhandelsunternehmen mit nur einem Bürobetrieb in Wien nicht wesentlich für unser Unternehmen. Ergänzend ist anzumerken, dass bei den großen Mengen, die transportiert werden müssen, der umweltverträglichste Transport auf dem Wasserweg erfolgen kann und die DBK - Donau Brennstoffkontor GmbH den Ausbau der europäischen Wasserstraßen und der Binnenschifffahrt begrüßt.

4.2. Arbeitnehmerbelange:

Bei einem durchschnittlichen Mitarbeiterstand von 4 Angestellten (Vorjahr: 5) sind die Personalkosten von 532 TEUR auf 439 TEUR gesunken.

Wien, 13. August 2026

Die Geschäftsführung:



MMag. Josef WILLIM